

HANS HAUMER  
ZWISCHEN  
LEBEN  
UND  
CAPITAL

*«Das Herz hat Gründe, die die Vernunft nicht kennt»*

*Den Werten verpflichtet*

Das Wesen des Lebens liegt laut Henri Bergson in der Bewegung, die es weiterpflanzt. Genau besehen verhält es sich mit dem Wesen des Capitals nicht anders.

Man sagt, nicht nur das Nachdenken über Gott und die Liebe, sondern auch um das Geld könne einen Menschen um den Verstand bringen. Dementsprechend weit ist auch der Bogen über die Einschätzung der Bedeutung des Geldes gespannt. Dieser reicht von dessen Allmacht – «Der Erde Gott» (Friedrich Schiller), «Wo Geld vorangeht, sind die Wege offen» (William Shakespeare) – über dessen Verdammnis – «Geld ist eine neue Form der Sklaverei» (Leo Tolstoj) – bis hin zum Prinzip Hoffnung – «Geld ist geprägte Freiheit» (Fjodor Dostojewski). Jedes dieser sprichwörtlich gewordenen Zitate spiegelt den Facettenreichtum wider, der sich um den Begriff des Capitals rankt, meinte doch schon Miguel de Cervantes: «Ein Sprichwort ist ein kurzer Satz, der sich auf lange Erfahrung gründet.»

Die ewige Frage, was Geld eigentlich sei, wurde von Lord Leves wie folgt beantwortet: «Money is a fiction – an abstract construction of the mind – though it can be given symbolic expression in a piece of gold, a piece of paper or a book entry. The concept of money is one of the great feats of man's imagination which has proved to be as central to the development of economic life as the wheel was for transport.»

So gesehen ist die Erfindung des Geldes in all seinen Ausprägungen nicht nur eine kulturhistorische Leistung, sondern auch Treibstoff für die Dynamik des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fortschritts und damit einer der entscheidenden Schlüssel für den Erfolg, zugleich aber auch dessen Gradmesser. William Somerset-Maugham hat denn auch pragmatisch festgestellt: «Geld ist der sechste Sinn: der Mensch muss ihn haben, denn ohne ihn kann er die anderen fünf nicht voll ausnützen».

Hans Haumer ist ein hervorragendes, fast klassisch zu nennendes Beispiel für die erfolgreich symbiotische Verknüpfung der sechs Sinne. Dies belegt nicht nur sein eindrucksvoller Lebensweg als überaus erfolgreicher Banker, als international beachteter und vielgelesener Buchautor, als Förderer der Künste und Geniesser der schönen Dinge des Lebens.

Hans Haumer ist vielen, vor allem auch jungen Menschen, zu einem grossen Vorbild geworden, worin in nicht zu unterschätzender Weise auch die zukunftsweisende Nachhaltigkeit seines Lebenswerkes begründet liegt, das, wie seine ungebrochene Tat- und Schaffenskraft belegt, noch lange nicht abgeschlossen ist.

Ich darf Ihnen, lieber Freund, für Ihren weiteren Lebensweg viel Erfolg, aber auch persönliche Zufriedenheit, Gesundheit und die immerwährende Gunst der Göttin Fortuna wünschen.

In diesem Sinne: Ad multos annos!